



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

Erscheinungsort: Hallein

AUS DEM INHALT

**Neuer Bus für
Jugendliche**
Seite 2



**Verbesserter
Hochwasserschutz**
Seite 3



**Neugestaltung des
Ballspielplatzes**
Seite 5



**Beste Trinkwasser-
Qualität in Hallein**
Seite 6



Hallein ist österreichweit führend bei der Kinderbetreuung

Wie die „Statistik Österreich“ bestätigt, zählt Hallein in vielen Bereichen und sozialen Einrichtungen zu den Spitzenstädten in Österreich. Dabei wurden unter anderem Seniorenheime, Seniorenbetreuung, barrierefreies Wohnen, Neubau Seniorenwohnhaus für hohe Pflegestufen und Kinderbetreuung berücksichtigt. Besonders erfreulich, laut Jahrbuch des Österreichischen Städtebundes, das Kinderbetreuungsangebot in Hallein. Die Stadt befindet sich im Vergleich mit den Kommunen des Landes und repräsentativen Gemeinden in Österreich auf den hervorragenden 4. Platz. Die Entwicklung im Kinderbetreuungsangebot kann sich sehen lassen. Die Anzahl der Gruppen (Kindergärten, Tagesbetreuung, schulische Nachmittagsbetreuung) hat sich in den Jahren 1999 bis 2010 von 21 auf 35 erhöht. Analog dazu ist die Zahl der Betreuungsplätze im gleichen Zeitraum von 399 auf 682 gestiegen, das Betreuungspersonal von 66 auf 96 erweitert. Mit der Unterstützung der Privatkindergärten leistet die Stadt einen zusätzlichen Beitrag zur Kinderbetreuung und sichert damit rund 800 Betreuungsplätze. Erfreulich ist es auch, dass durch den Umbau des Seniorenheimes die Kapazität von derzeit 128 auf 144 Betten erhöht werden kann. Noch ein Blick auf den Subventionsbericht. So werden Sportvereine mit rund 225.000 Euro gefördert, Jugend- und Kulturvereinigungen erhalten rund 270.000 Euro, soziale Einrichtungen mehr als 100.000 Euro und kirchliche Einrichtungen 50.000 Euro. Darüber hinaus bekennt sich die Stadt zur Musikausbildung der Kinder und Jugendlichen. Den Betrieb des Musikhauses finanziert die Stadt mit rund 100.000 Euro, der Unterricht am Musikum wird mit 210.000 Euro subventioniert.



*Der Bürgermeister und die
gesamte Gemeindevertretung
der Stadt Hallein sowie alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Stadtamtes wünschen
der Halleiner Bevölkerung
ein frohes und schönes Osterfest.*



Liebe Halleinerinnen und Halleiner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Seit zwanzig Jahren steht unsere Altstadt unter Denkmalschutz. Es handelt sich dabei um den sogenannten Ensembleschutz, der zur Folge hat, dass mit dem Gesamtbild jedes einzelne Haus sowohl außen, als auch innen geschützt ist und entsprechend erhalten werden muss. Jede Änderung und Renovierung, seien es die Fassade, das Dach, die Fenster, die Türen, Portale, die Aufteilung der Innenräume u.v.m. muss vom Denkmalamt genehmigt werden.

Wir sind stolz auf unsere historische Altstadt und ich freue mich immer wieder darüber, dass Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern unsere Stadt als besonders schön und lebenswert bezeichnen und vielfach sogar ins Schwärmen kommen.

Leider gibt es aber einige Häuser, besonders im Bereich der Nordeinfahrt, die in jeder Hinsicht derart desolat sind, dass eine Sanierung nach den Vorgaben des Denkmalschutzes wirtschaftlich nicht umsetzbar ist. Wir haben ein Objekt in der Wichtlhuberstraße genau projektiert. Eine Generalsanierung und die Schaffung von acht Wohnungen würden um 60% mehr kosten als ein Neubau. Ich habe daher den Verantwortlichen beim Denkmalamt vorgeschlagen, bei Häusern am Rande unserer Altstadt, die für sich selbst nicht denkmalrelevant sind sondern nur durch den übergeordneten Ensembleschutz als Denkmal gelten, auch abgetragen werden können um einen Neubau zu ermöglichen. Natürlich muss dabei auf die Architektur besonders geachtet werden. Dies ist aber ohnehin durch die Ortsbildschutzkommission gewährleistet. Unsere Altstadt steht nämlich nicht nur unter Denkmalschutz, sondern unterliegt auch dem Ortsbildschutz. Zur Zeit besteht noch keine Bereitschaft diesem Vorschlag näher zu treten. Aber spätestens beim nächsten größeren Projekt wird uns dieses Thema wieder einholen – ich bleibe dran.

Ihr Bürgermeister Dr. Christian Stöckl

Neuer Bus in Burgfried-Süd

Angebot wird begeistert angenommen

Bereits seit längerer Zeit war Bürgermeister Dr. Christian Stöckl mit dem Geschäftsführer von Albus Salzburg, Erich Schabhüttl, in Kontakt, um einen neuen Bus für die Jugendlichen in Burgfried-Süd zu bekommen. Die Firma Albus stellte nun einen Bus zur Verfügung, der von Villach nach Hallein überstellt wurde. Auf Wunsch der Jugendlichen und der Betreuer übernehmen die Jugendlichen die Gestaltung und Einrichtung des Busses selber.

Der Jugendbus besteht seit November 2005 und ist dreimal wöchentlich für Jugendliche aus Burgfried

Süd, die zwischen 12 und 18 Jahre alt sind, geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 18:00 – 20:00 Uhr. Die Betreuung des Busses obliegt „Streetwork Hallein“. Die Jugendlichen nutzen den Bus als Anlaufstelle, zum „Chillen“, Spielen (z. B. Tischfußball, Play Station, Gesellschaftsspiele), Musik hören, etc. Außerdem haben die StreetworkerInnen ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Jugendlichen. Es kommen regelmäßig ca. 65 Jugendliche, die das Angebot mit Begeisterung annehmen.



Im Bild von links Mag. Julia Kern und Mag. Iris Brandstetter (Betreuerinnen), Dr. Eveline Sampl-Schiestl (Stadträtin für Jugend und Kultur) sowie Bürgermeister Dr. Christian Stöckl mit den Jugendlichen. Bild: Privat

Sperre Kaltenhausenersteg



Nachdem ein ein Quadratmeter großes Loch entdeckt wurde, haben Untersuchungen ergeben, dass das Bauwerk generalsaniert werden muss. Die umfangreichen Arbeiten werden mehrere Monate dauern, der Baubeginn ist noch offen. Mit dem Österreichischen Bundesheer wurde zwar die Mög-

lichkeit eines Pioniersteges besprochen. Leider ist eine solche Errichtung wegen der 110 Meter breiten Salzach und der schwierigen geologischen Untergrundverhältnisse nicht möglich. Außerdem würden die Pionierkräfte wegen eines Assistenzeinsatzes im Burgenland erst frühestens Mitte Juli zur Verfügung stehen. Als Verbindung des Stadtteiles Neualm zur Linie 170 (Hallein über Niederalp nach Salzburg) wird die Stadtbuslinie 42 empfohlen – Umsteigemöglichkeit beim Bahnhof Hallein. Die Stadtgemeinde bedauert die Umstände für den Berufs- und Schülerverkehr, die Sicherheit geht jedoch vor. Die Sanierungsmaßnahmen werden so rasch wie möglich durchgeführt.

Bild: J. Wind

Sonderausstellung „Hallein im Krieg“

Keltenmuseum mit spannenden Veranstaltungen im heurigen Jahr

Das Keltenmuseum Hallein, inklusive Kelten-Forschungszentrum, ist auch international hoch angesehen und es gibt Exponate und Ausstellungsstücke wie sonst in keinem derartigen Museum. Unter der Leitung von Direktor Mag. Stefan Moser hat sich das Museum auch für eine Vielzahl anderer Veranstaltungen in besonderer Weise geöffnet. Der vor rund fünf Jahren als Museumspädagoge angestellte Mag. Florian Knopp ist nun für Sonderausstellungen und Sonderprojekte zuständig und hat für das heurige Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen – auch in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein „Celtic Heritage“ – geplant. Ab September startet eine große Sonderausstellung zum Thema „Stadt im Krieg“. Es geht hier u.a. um die Halleiner Eugen-Grill-Werke, wo ein Rüstungsbetrieb unter größter Geheimhaltung untergebracht war sowie ein Blick über die Grenze zum Obersalzberg. Nähere Infos zu dieser interessanten Ausstellung in der nächsten Ausgabe. Von 9. bis 15. Mai findet bei kostenlosem Eintritt in Salzburg die „Museums-

woche“ statt, an der sich auch das Keltenmuseum beteiligt. So gibt es am 11. Mai das Sonderthema „Blick in das Stadtarchiv von Hallein“, wobei das älteste Stadtsiegel, der älteste Stadtplan und der historische Salzabbau gezeigt werden. Zugleich gibt es das Kinder- und Familienprogramm „Hallein forscht“ und auch das „Mu-



Mag. Florian Knopp ist zuständig für Sonderausstellungen und hat heuer viel vor. Bild: Privat

seumslabor der Knochendetektive“ ist geöffnet. Am 28. Mai fahren Interessierte zum Keltisch-Römischen Museum nach Manching und im Juni folgt ein Musikprojekt mit dem Musikum Salzburg. Im August stehen Kinderwochen im Keltenmuseum mit Workshops, Führungen und mehr am Programm. Am 1. Oktober ist wieder die „Lange Nacht der Museen“ und ab 17. November folgt die Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Weihnacht – Hallein – F. X. Gruber“. Wie Mag. Florian Knopp auch betont, gibt es heuer eine verstärkte Kooperation mit den Salzwelten. Das Keltendorf am Dürrnberg wird auf den neuesten Stand gebracht und wird eine Außenstelle des Keltenmuseums werden. Es werden im Museum auch einige bauliche Änderungen nach Plänen von Architekt Tesar vorgenommen. So entsteht im angrenzenden Wasnerhaus ein klimatisiertes Depot für die vielen Exponate, die Werkstatt wird ausgebaut und ein museumspädagogischer Raum stärker in den Vordergrund gestellt.

Stadtbücherei mit 40.000 Entlehnungen

14.000 BesucherInnen und rund 20.000 Medien

Die Stadtbücherei am Schöndorferplatz hat sich äußerst erfolgreich entwickelt. In den Jahren 2008/09 wurde die Bücherei auf 360 m², verteilt auf zwei Stockwerke, erweitert. Es gibt gemütliche Leseplätze, eine neu gestaltete Kinderbücherei, einen stark erweiterten Sachbuchbereich und rund 3000 DVD's für Erwachsene und Kinder. Apropos Kinder: Für die Kids stehen rund 5.000 Bücher zur Verfügung. Angefangen von Büchern für Leseanfänger bis hin zu Geschichten und Romane, sowie diverse Sachbücher. Für Kinder und Jugendliche ist das Ausleihen von Büchern und Zeitschriften gratis, CD's und DVD's kosten 1,50 Euro. Insgesamt sind in der Stadtbücherei rund 20.000 Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVD's vorhanden, der Bestand kann online recherchiert werden. Außerdem gibt es Unterhaltungsliteratur in englischer Sprache. Leiterin Anna Rastbichler und ihre Mitarbeiterin Mag. Michaela Hasenauer haben es in besonderer

Weise geschafft, die Bücherei zu einem „Ort der Begegnung“ zu machen. So werden auch Schulklassen durch die Bücherei geführt, Recherchemöglichkeiten etc. werden erklärt und viele LehrerInnen kommen gemeinsam mit den Schülern, um Bücher auszuleihen. Für die Lehrkräfte werden auf Wunsch

auch Medienkisten (Bücher, CD's etc.) zu bestimmten Themen zusammengestellt. Viele Lesungen und Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum, dem Bildungswerk und der Volkshochschule in der Bücherei statt. Heuer gibt es mit dem Vorlese-Projekt „Halleiner Lesekinder“,



Kürzlich besuchte Landesrätin Tina Widmann die Stadtbücherei und zeigte sich vom vielfältigen Angebot begeistert. Im Bild mit Bürgermeister Dr. Christian Stöckl. Bild: STG

einen besonderen Schwerpunkt. Zielgruppe sind Kinder von drei bis sechs Jahren. Nähere Infos dazu in der Stadtbücherei.

Öffnungszeiten:
Montag 10 - 12 und 13 - 19 Uhr,
Mittwoch 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 13 - 18 Uhr und
Freitag von 10 - 14.30 Uhr.

Telefon 06245-84979, email: stadtbuecherei@hallein.gv.at.

Neugestaltung des Ballspielplatzes auf der Pernerinsel



Der Ballspielplatz im Pleggarten auf der Pernerinsel ist derzeit nur provisorisch benutzbar. Grund dafür sind die Sanierung und Vergrößerung des Platzes sowie eine Neugestaltung der Fläche. Bürgermeister Dr. Christian Stöckl und die für Kultur und Jugend zuständige Stadträtin

Dr. Eveline Sampl-Schiestl freuen sich, dass nach Abschluss der notwendigen Arbeiten für die Kinder und Jugendlichen speziell in der Altstadt – für alle zugänglich, auch ohne Vereinszugehörigkeit – ein verbessertes Freizeitangebot zur Verfügung stehen wird. Im Bild links

Salzburger Bildungsnetz

Online-Ausleihe

Ab sofort können sich alle LeserInnen der Stadtbücherei Hallein bequem von zu Hause aus elektronische Medien herunterladen und auf dem Computer oder anderen Geräten wie MP3-Player oder E-Book-Reader nutzen. Eine genaue Anleitung und weitere Informationen dazu findet man auf der Website der Mediathek Salzburg <http://mediathek.salzburg.at>. Dieses Angebot ist kostenlos. Man hat damit Zugang zu mehr als 10.000 elektronischen Medien (Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme). Für die Anmeldung benötigt man einen gültigen Leseausweis der Stadtbücherei Hallein. Benutzername: 50205001 und die Ausweisnummer (steht auf dem Leseausweis), Kennwort: Geburtsdatum (TTMMJJJJ)

oben Stadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl mit Bürgermeister Dr. Christian Stöckl. Bild: STG



SPORTAUSSCHUSS UNTERSTÜTZT VOLKSSCHULE NEUALM. Im Zuge des Sportunterrichts sind die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Neualm mit ihren Lehrerinnen während der Wintersaison des öfteren in den Volksgarten nach Salzburg zum Eislaufen gefahren. Diese Aktion wird vom Sportausschuss der Stadtgemeinde finanziell unterstützt. Auf dem Foto von links Annemarie Sams (Lehrerin), Bürgermeister Dr. Christian Stöckl, Evelyn Zenger (Lehrerin), Sportstadtrat Dr. Georg Angerer und Alfred Aschauer (Busunternehmer) mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Hallein-Neualm.

Bild: STG

Beste Trinkwasser-Qualität

Wasserförderung seit 65 Jahren im Brunnenfeld Gamp

Die Betriebsführung der Anlagen der Wasserversorgung für das gesamte Stadtgebiet liegt seit Jänner 2000 in der Verantwortung des Reinhalteverbandes Tennengau-Nord, der die entsprechenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführt. Dabei werden alle Dienstleistungen zu „Selbstkosten“ – also ohne Gewinn – verrechnet. Das Halleiner Trinkwasser wird seit rund 65 Jahren im Süden der Stadt, im Ortsteil Gamp, aus den im Brunnenfeld gelegenen Pumpwerken gewonnen. Die Grundwasservorräte bestehen aus einem Grundwasserhauptstrom, der in einem Grünland

liegt, das von menschlichem Einfluss verschont geblieben ist. Daher auch die ausgezeichnete Qualität und Menge. Das Grundwasserwerk „Gamp I“ wurde 1943/44 erbaut und pro Jahr werden 2,4 Millionen m³ gefördert. Durch die großen Grundwasserreserven wurde 1976 das Pumpwerk „Gamp II“ mit einer Leistung von 150 l/Sek. und einer jährlichen Kapazität von 4,7 Mio. m³ errichtet, wobei pro Jahr ca. 1,2 Mio. m³ gefördert werden. Die Wasserversorgung in Hallein steht auf besonders sicheren Beinen und verfügt mit dem Brunnen Rehhof und den Schöndorferquellen am Dürrn-

berg zwei Notversorgungsanlagen. Da der Wasserbedarf nicht über den Tag gleichmäßig verteilt ist, ist ein Ausgleich zwischen Wasserangebot und Wasserbedarf notwendig. Dieser Ausgleich wird mittels vier Hochbehältern (Riedl, Gemse, Dürrnberg, Rehhof) erreicht. Darüber hinaus dienen diese Wasserbehälter dazu, den Druck im Versorgungsnetz zu sichern. Die Wahrscheinlichkeit, dass Hallein „am Trocknen sitzt“, ist extrem gering. Die Brunnen und Hochbehälter sind so großzügig ausgebaut, dass die Bevölkerung um 100 % wachsen könnte. Außerdem besteht eine Verbindung mit dem Wasserverband „Salzburger Becken“, welche zur Notversorgung sofort aktiviert werden könnte.

Ausgezeichnete Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser der Grundwasserwerke in Gamp wird laufend bakteriologisch und chemisch untersucht, desgleichen bei Notfällen das Ersatzwasser. Der Nitratgehalt des Trinkwassers in Hallein, Rehhof-Rif-Taxach und Bad Dürrnberg beträgt 3,4 – 4,5 mg/l. Der Grenzwert für Nitrat beträgt 50,0 mg/l. Die Gesamthärte liegt zwischen 8,5 – 9 o dH. Durch den konsequenten Schutz der Wasservorkommen sind keinerlei Spuren von Pestiziden nachzuweisen. Dem Trinkwasser der Stadt Hallein wird auf Grund der laufenden Überprüfungen eine ausgezeichnete Qualität bescheinigt.



Im Bild von links Umwelt-Stadtrat Josef Russegger und Bürgermeister Dr. Christian Stöckl.

Bild: STG

Divertikelerkrankungen

„Divertikelerkrankungen und das Reizdarmsyndrom“ – heißt das neue Körperwissenthema zu welchem der Leiter der Chirurgischen Abteilung, Prim. Univ.-Doz. Dr. Karl Miller, mit dem neuen Oberarzt Dr. Bernhard Kruse, der Diätologin DI (FH) Elisabeth Zenz und Frau Dr. Susanne Langer, Allgemeinmedizi-

nerin mit Praxis in Hallein, am 19. April 2011, um 19.00 Uhr, im a. ö. Krankenhaus Hallein referieren werden. Die Divertikelerkrankung des Dickdarms zählt zu den häufigsten Zivilisationskrankheiten in den Industrieländern der westlichen Welt. Die Teilnahme an diesem Vortrag ist kostenlos.

26. Halleiner Festwochen

17. Juni – 2. Juli 2011

Nähere Infos:

Kulturforum Hallein

www.forum-hallein.at

Schwimmhalle Rif

Senioren-Schwimmen

Derzeit wird das Hallenbad im Sportzentrum Rif umgebaut. Wie Bürgermeister Dr. Christian Stöckl betont, wird nach Abschluss der Arbeiten das beliebte Senioren-Schwimmen selbstverständlich beibehalten werden. „In Verhandlungen mit dem Rif-Ausschuss (Bund, Land, Stadt, Universität) haben wir erreicht, dass das Kontingent von 5 % auf 8 % ab Herbst erhöht wurde“.

Freibad Hallein

Das Freibad öffnet ab 1. Mai seine Pforten, sofern schönes Wetter herrscht. Ansonsten verschiebt sich die Öffnung – je nach Wetter – um ein bis zwei Wochen. Bis zur Eröffnung wird auch die Renovierung des Sprungturmes abgeschlossen sein. Zur Erhöhung der Sicherheit wird das Gelände des Sprungturms erneuert.

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 15. Juni: 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

16. Juni bis 15. August: 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr

16. August bis September: 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Unser Krankenhaus

Rheuma

Bemerkenswert viele Menschen leiden unter Schmerzen und Einschränkungen, die von Gelenken oder anderen Teilen des Bewegungsapparates ausgehen. Degenerative Gelenksveränderungen sind die häufigste Ursache, es können aber auch Entzündungsprozesse in den Gelenken, wie bei der Rheumatoiden Arthritis dafür verantwortlich sein. In diesen Fällen wendet sich das Immunsystem gegen körpereigenes Gewebe. Zur Behandlung steht heute ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Verfügung. Dies greift der Ärztliche Leiter und Leiter der Internen Abteilung des Krankenhauses Hallein, Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Krempler, auf und versucht mit Unterstützung des Facharztes Dr. Wolfgang Janny und dem Allgemeinmediziner Dr. Hannes Koretz, am 4. Mai 2011, um 19.00 Uhr, wertvolle Informationen zum Thema: Wenn die Gelenke schmerzen! – Volkskrankheit „Rheuma“, interessierten Zusehern und Zuseherinnen näher zu bringen. Die Informationsveranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit zu erfahren mit welchen Maßnahmen die unterschiedlichen Erkrankungen, die laienhaft unter dem Sammelbegriff „Rheuma“ zusammengefasst werden, positiv beeinflusst werden können, mit dem Ziel möglichst schmerzfrei eine lange Funktion des Bewegungsapparates zu erreichen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, im Anschluss an den Vortrag werden „gesunde Kostproben“ aus der Krankenhausküche serviert.

Elternschule

Für das Jahr 2011 wurde zwischen der Elternschule, welche am Landeskrankenhaus Salzburg eingerichtet ist und dem a. ö. Krankenhaus Hallein eine Kooperation vereinbart. Es werden daher erstmalig Veranstaltungen zum Thema

„Sicherheit und Richtige Ernährung für Babies und Kleinkinder“, auch im Krankenhaus Hallein durchgeführt, sodass der ganze Salzburger Zentralraum von der Elternschule betreut wird. Es gibt in den nächsten Wochen und Monaten folgende Veranstaltungen:

Erste Hilfe für Babies und Kleinkinder: 3. Mai und 8. November - jeweils von

18:30 – 21:30 Uhr.

Reanimation von Babies und Kleinkindern: 24. Mai und 14. November - jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr.

Unfallverhütung für Babies und Kleinkinder: 14. April und 23. November - jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr.

Das komplette Programm finden Sie unter www.kh-hallein.at/elternschule.



SICHERHEITSPOLIZEI, SANITÄTSPOLIZEI

Sehr geehrte Halleinerinnen und Halleiner!

Anlässlich der vielen Beschwerden, die in letzter Zeit wieder verstärkt an mich herangetragen wurden, erlaube ich mir, auf einige wichtige Rechtsvorschriften hinzuweisen, die dazu dienen, das nachbarschaftliche Zusammenleben möglichst konfliktfrei zu gestalten, mit unserer Umwelt behutsam umzugehen und die Sicherheit zu erhöhen:

- **Im gesamten Gemeindegebiet, daher auch auf allen Wald-, Wiesen- und Treppelwegen, sind Hunde an der Leine zu führen; ausgenommen davon sind lediglich Polizeihunde und Jagdhunde im bestimmungsgemäßen Einsatz.**
- Jede Verunreinigung von allgemein zugänglichen Flächen und Anlagen durch Hundekot ist verboten. Hundehalter haben das so genannte „Hundesackerl“ mitzuführen und den Kot ihrer Hunde sachgerecht zu entsorgen.
- **Das Füttern frei lebender Tiere, wie Tauben und Wasservögel etc., ist vor allem aus sanitätspolizeilichen Gründen untersagt.**
- Jede unzumutbare Lärmbelästigung ist verboten. Daher ist das Rasenmähen nur zeitlich begrenzt erlaubt, und zwar von Montag bis Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 12.00 Uhr.
- **Bäume und pflanzliche Einfriedungen (Hecken, Sträucher etc.) neben der Straße sind aus Verkehrssicherheitsgründen auszuästen, zu schneiden oder allenfalls sogar zu entfernen.**

Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen drohen empfindliche Geldstrafen.

Ich ersuche um Verständnis dafür, dass die Stadtpolizei in nächster Zeit die Einhaltung dieser Vorschriften verstärkt kontrollieren wird.

Mit freundlichen Grüßen: Ihr Bürgermeister
Dr. Christian Stöckl

Alle Infos über die Stadt Hallein

Besuchen Sie die Homepage der Stadt Hallein bzw. des Tourismusverbandes. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte und eine Übersicht über alle Veranstaltungen: www.hallein.gv.at oder www.hallein.com

Neue Kehrmaschine im Einsatz



Wie berichtet, wurden die Einsatzkräfte der Stadtgemeinde Hallein mit einem neuen allradgetriebenen LKW mit Gleitschar-Schneepflug verstärkt. Im Sommer kann das Fahrzeug mit Hilfe eines Wechselrahmens beispielsweise als Kehrmaschine verwendet werden. Diese Nachrüstung ist nun

erfolgt und es wurde die Kehrmaschine übergeben bzw. in Betrieb genommen. Im Bild von links Manfred Reichl, Martin Trimmel, Mag. Stephan Trilety (alle Firma Trilety), Bürgermeister Dr. Christian Stöckl und Josef Capello (Mitarbeiter Wirtschaftshof) vor der neuen Kehrmaschine. Bild: STG

110kV-Leitung

Abbau Betonmastleitung

Bis Mai 2011 wird die 110 kV Betonmastleitung von Eichtet bis Oberalm aufgrund der Umsetzung von Netzkonzzepten ohne einen trassenähnlichen Ersatzneubau abgebaut. Im Gemeindegebiet von Hallein sind von diesem Abbau vor allem die Ortsteile Rif und Rehhof betroffen. Die Salzburg Netz GmbH stimmt notwendige Maßnahmen, zum Beispiel Zufahrten, mit dem jeweiligen Grundeigentümer rechtzeitig ab. Für weitere Fragen steht Josef Strasser von der Salzburger Netz GmbH unter der Telefonnummer 0676 / 86 82 / 22 44 gerne zur Verfügung.

Impressum:

„Stadt Hallein – Information aus dem Rathaus“ · Medieninhaber u. Herausgeber: Stadtgemeinde Hallein · Redaktion: Stadtkamtsdirektor Mag. Erich Angerer · 5400 Hallein, Schöndorferplatz 14 · Tel. 06245/8988-0, Fax 06245/8988-169 · E-mail: stadtkamt@hallein.gv.at · Herstellung: Jung-Druck & Verlag, Erscheinungsweise: 4 x jährlich

GRÜNSCHNITTABHOLUNG



Die Grünschnittabholung durch den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Hallein kann auch im heurigen Frühjahr wieder von Halleiner Bürgern in Anspruch genommen werden.

Interessenten melden sich bitte im Wirtschaftshof Hallein unter der Telefonnummer (062 45) 89 88-323 (Herr Schörghofer) bzw. (062 45) 89 88-316 (Herr Aschauer).

Die Kosten betragen € **8,80** (inkl. USt.) pro halbe Stunde; angenommen werden ausschließlich haushaltsübliche Mengen (max. 5m³) und keine Wurzelstöcke.

Anmeldeschluss: 20. Mai 2011

Die Abholaktion beginnt am **4. April** und endet am **27. Mai 2011**